

"125 Jahre deutsche Polarforschung" - eine Ausstellung im Deutschen Schiffahrtsmuseum

Das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) in Bremerhaven erinnert 1993 an den Beginn der deutschen Polarforschung. Vor 125 Jahren fand die Erste Deutsche Nordpolarexpedition statt. Kapitän Carl Koldewey und elf Mann Besatzung erreichten mit dem Segelschiff "Grönland" im Sommer 1868 während einer fünfmonatigen Reise eine nördliche Breite von 81°04' und kehrten am 10. Oktober 1868 heil nach Bremerhaven zurück.

Anlässlich des Jubiläums veranstaltet das AWI zusammen mit dem Deutschen Schiffahrtsmuseum Bremerhaven eine Sonderausstellung, die Bundesforschungsminister Dr.-Ing. Paul Krüger am 7. Oktober 1993 eröffnen wird. Die deutschen Expeditionen in die Polargebiete sind der Schwerpunkt der Ausstellung, die bis zum 30. Januar 1994 zu besichtigen ist und zu der auch ein Katalog erscheint.

Das Schiff der Expedition von 1868, die "Grönland", ist als Zeugin längst vergangener Zeiten in Bremerhaven zu sehen. Sie wurde zwar 1871 nach Norwegen verkauft, jedoch mehr als hundert Jahre später vom Deutschen Schiffahrtsmuseum erworben. Sie ist wieder segelfähig und das älteste Schiff im Museumshafen des Schiffahrtsmuseums. Dort liegt sie direkt neben dem 1980 gegründeten Alfred-Wegener-Institut.

In der Geschichte der deutschen Polarforschung spielten Bremen und Bremerhaven eine erhebliche Rolle. So unterstützten Bremer Kaufleute tatkräftig die Zweite Deutsche Nordpolarexpedition der Schiffe "Germania" und "Hansa", und die "Admiral Tegetthoff", die 1872 unter österreichischer Flagge in das nördliche Eismeer aufbrach und Franz-Josef-Land entdeckte, wurde in Bremerhaven-Geestemünde gebaut.

Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und
Meeresforschung,
Bremerhaven

Referat für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 48 31-180
Fax 0471 - 48 31 -149

Über diese Anfänge hinaus haben unter den deutschen Arktis-
expeditionen die von Alfred Wegener in Grönland (1930) sowie
der dreitägige Arktisflug des Zeppelin-Luftschiffes LZ 127 (1931)
große Bedeutung. Wichtige Meilensteine in der deutschen Ant-
arktischforschung sind die Deutsche Südpolarexpedition 1901-03
mit dem Polarschiff "Gauß" unter Leitung des Geographen Erich
von Drygalski, die Expedition von Wilhelm Filchner 1910-12 mit
der "Deutschland" in das antarktische Weddellmeer und die ant-
arktische Expedition 1938-39 mit der "Schwabenland", die mit
Flugzeugen große Teile der Ostantarktis erkundete.

Die Ausstellung dokumentiert über diese Expeditionen hinaus
auch die deutschen Beiträge zu den internationalen Polarjahren,
zur Grönlandforschung, sowie die Polarforschung der Deutschen
Demokratischen Republik und den Wiedereinstieg der Bundes-
republik Deutschland in die Polarforschung. Außerdem finden
die Besucher Informationen zur polaren Geographie, zu der Ent-
wicklung der polaren Kartographie und der Geschichte der inter-
nationalen Polarforschung. In einer aktuellen Sektion präsentiert
das Alfred-Wegener-Institut die moderne Polarforschung.

Termine:

"125 Jahre deutsche Polarforschung" im Deutschen
Schiffahrtsmuseum, Bremerhaven vom 7. Oktober 1993 bis zum
30. Januar 1994

Van-Ronzelen-Straße, 27568 Bremerhaven.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Führungen: jeden 3. Mittwoch im Monat 16 Uhr (20. Oktober, 3.
und 24. November, 1. und 15. Dezember 1993, 5. und 19. Januar
1994) und

für Gruppen nach schriftlicher Voranmeldung (Fax:
0471/4820755, Auskünfte Tel.: 0471/4820752)

Bremerhaven, 28.09.93 Belege erbeten